

04.07.2005

259/2005

Bahn/Pilzkonzept

--

Claudia Hämmerling, stadtentwicklungspolitische Sprecherin, erklärt:

Wowereit und Mehdorn stellen Weichen falsch

Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit und sein Parteifreund Hartmut Mehdorn stellen die falschen Weichen für den ICE-Verkehr in der Hauptstadt. Zoo und Ostbahnhof dürfen nicht von ICE Verkehr abgekoppelt werden! Mehdorn vertritt mit seiner Strategie, die ICE-Züge künftig ausschließlich über den Außenring durch den unterirdischen Teil des Hauptbahnhofes zu führen, nicht die Interessen des Landes Berlin.

Die Ziele von Mehdorns Plänen haben mit dem ICE-Verkehr nichts zu tun: Die BahnkundInnen sollen zu KundInnen des künftigen Einkaufszentrums am Hauptbahnhof werden, und der überflüssige Bau von zwei Bahn-Tunnelröhren unter dem Potsdamer Platz soll verschleiert werden. Das Gewerbe am Zoo und Ostbahnhof spielt für Mehdorn keine Rolle.

Berlin ist für mehr als 90 Prozent der BahnkundInnen Start- und Zielort. Sie wollen nicht umsteigen. Für sie entstehen künftig unbequeme zusätzliche Wege und Umsteigevorgänge, damit sie ihr Ziel erreichen. Der Hauptbahnhof ist der am schlechtesten mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln angebundene ICE-Bahnhof der Hauptstadt.

Wir fordern den Regierenden Bürgermeister auf, allen Einfluss geltend zu machen, um die Pläne seines Parteifreundes Mehdorn zu verhindern. Auch Bahnchefs und die damit verbundene Bahnstrategien können wechseln. Berlin ist eine polyzentrale Stadt und braucht verschiedene ICE-Haltepunkte in seinen Zentren.